



Starter Wolfgang Brock schickt hier beim 16. Wesergebirgslauf des TuS Kleinenbremen das große Feld auf die 15-km-Strecke des Volkslaufes. Foto: gp

Guter Sport beim 16. Wesergebirgslauf

# Australier dominierten über 15 km

Teamwertungen an Eintracht, TSVE Bielefeld und Gastgeber TuS Kleinenbremen

(gp). Von seiner Anziehungskraft als eine der attraktivsten heimischen Volkssportveranstaltungen hat der traditionelle Kleinenbremser Wesergebirgslauf nichts eingebüßt. Auch bei diesjährigen 16. Veranstaltung machten rund 330 alte und junge Läufer und Wanderer zwischen sieben und 76 Jahren mit. Und das trotz Ferienzeit und des nicht gerade einladenden Wetters. Immer wieder zogen Sonntag morgen ungezählte Nieselregenschauer über die oben am Nordhang des Wesergebirges gelegene Glück-Auf-Sportanlage.

Unter den Teilnehmern war eine ganze Reihe aus weiter entfernten Regionen. So trugen sich u. a. Läuferinnen und Läufer aus Osnabrück, Bielefeld, Bremen, Braunschweig und Hamburg in die Starterlisten ein. Nicht kommen konnte das angekündigte Team aus Magdeburg. Dafür gingen mit dem 25jährigen Ian Humphries und seiner gleichaltrigen Begleiterin Susan Mahony überraschend zwei Australier an den Start. Die beiden Welt-

bummler, die sich als Athleten der Extra-Klasse entpuppten, hatte es eher zufällig nach „Lütgenbremen“ verschlagen. Für internationalen Anstrich sorgten außerdem mehrere hier stationierte in der heimischen Leichtathletik-Szene bestens bekannte britische Läufer.

Kein Wunder, daß Organisationschef Egon Burzlaff und sein rund 35köpfiger Helferstab alles in allem zufrieden waren. Und auch den Teilnehmern merkte man an, daß sie – trotz aller Anstrengungen – auf ihre Kosten gekommen waren. Dazu trugen nicht zuletzt die aufmerksame Betreuung durch die Gastgeber, die familiäre Atmosphäre, die zügige Abwicklung der Wettbewerbe und die schnelle Auswertung der Ergebnisse bei. Ein bißchen enttäuscht war man im Lager der TuS-Leichtathleten darüber, daß die Leute aus dem Dorf an dieser Veranstaltung vor ihrer Haustür so wenig Interesse zeigten.

Das sportliche Programm umfaßte fünf verschiedene Angebote. Im Mittelpunkt stand der Volkslauf für Männer und Frauen über 15 km. Hier ging mit 108 Aktiven das größte Teilnehmerfeld an den Start. Genau 80 Läuferinnen und Läufer entschieden sich für die kürzere Volkslauf-Distanz (11,2 km).

Beim Jedermannlauf (Distanz 5,2 km) machten 38 Trimm-Athleten mit, und beim Schüler(-innen)-Wettbewerb über 1,2 km traten 27 Jungen und Mädchen zwischen sieben und 15 Jahren an. Erfreulich groß war auch die Resonanz auf das Angebot zum Wandern. Hier gingen 78 Teilnehmer, hauptsächlich Senioren und Familien, auf die Strecke.

Für die sportlichen Höhepunkte sorgten neben den beiden Australiern, die souverän die 15-km-Volksläufe bei den Männern und Frauen beherrschten, die Sieger über die kürzere 11-km-Distanz. Bei den Frauen war dies jetzt für den ATSV Espelkamp startenden Caren Conolly. Den Männerwettbewerb entschied Mark Eels (Eintracht Minden) für sich.

Zu gefallen wußten auf der schön gelegenen, aber wegen der beträchtlichen Geländeunterschiede nicht ganz einfachen Strecke auch Oliver Hafner (VT Bückeburg) als Zweiter über 15 km sowie mit Ulrike Brand (LG Bad Salzuffen) und Heidrun Finke (LG Solling) auch die beiden Starterinnen in der Altersklasse W 30d über 15 km.

Die Mannschaftswettbewerbe für Männer gingen an Eintracht Minden (11 km) und TSVE 1890 Bielefeld (15 km). Die Teamwertung bei den Frauen gewannen die Gastgeberinnen. Hier gab es nur einen Wettbewerb über 11 km. Das zahlenmäßig größte Teilnehmerfeld der Gäste stellte sowohl bei den Läufern als auch bei den Wanderern die Mindener Eintracht. Für die Sieger gab es Plaketten, Pokale oder ansprechende Sachpreise. Daneben wurden unter allen Teilnehmern Präsente verlost. Sie waren von den heimischen Banken und Geschäftsleuten gestiftet worden.

## Heimischer Sportspiegel

### Zehn Teams in der Kreisliga

(kub). Mit insgesamt zehn Mannschaften – drei mehr als in der letzten Spielzeit – geht am 15. September im Minden-Lübbecke Volleyballkreis die Kreisliga der Damen in die neue Saison: Eintracht Minden III, TSG Neuenknick, TV Petershagen III, TuSpo Rahden III, SSV Pr. Ströhen II, MTV Hausberge II, FSC Eisbergen, SuS Holzhausen, 1. VC Minden VII und SV Kutenhausen/Todtenhausen II. Staffelleiterin ist wie bisher Barbara Schmidt aus Minden. Der letzte Spieltag der Saison steht am 16. März nächsten Jahres an.

### Ausgeglichene Bilanz

(kub). Die Fußball-Altherren des SV Weser Leteln nehmen am Sonntag, 22. Juli, an einem Turnier in Winzlar teil und treffen dort u. a. auf Arminia Hannover, Hannover 96, Chemie Böhlen und Altona 93. In letzter Zeit bestritten die Letelner einige Freundschaftsspiele. Jürgen Proksch (2) und Horst Gravenkamp schossen gegen SV Kreuzkrug dabei ein 3:0 (1:0) heraus. Dank Proksch und des starken Torwarts Wiese kam man zu einem 1:0 (0:0) gegen SV Päpingshausen/Cammer. Geschlagen geben mußte man sich dem ESV Minden, für den Möller (2), Kunde und Kostorzewa zum 4:0 (1:0) erfolgreich waren. Torlos endete der Vergleich mit TuS Gehlenbeck, während man gegen die BSG Lagemann in eine 0:1 (0:1)-Niederlage einwilligen mußte. 2:2 (1:1) hieß es derweil am Ende zwischen den Letelner Altherren und der eigenen 3. Mannschaft nach Toren von Gravenkamp und Dreier bzw. Stierl und Paul.

## 16. Wesergebirgslauf in Zahlen

1200 m: Schüler D: 1. Sewell (Bad Salzuffen) 4:46,23, 2. Jankins (Bad Salzuffen) 5:52,75, 3. Gerling (Holzbüchen) 5:57,03. – Schüler C. 1. Feldkötter (Luhden SV) 5:23,34, 2. Wittkopp (Preußisch Hameln 07) 6:50,43. – Schüler B: 1. Pazlewski (VfL Hess. Oldendorf) 4:44,23, 2. Engwer (MTV Obernkirchen) 4:55,23, 3. Klare (Luhden SV) 5:14,23. – Schüler A: 1. Gerth (MTV Obernkirchen) 4:57,23. – Schülerinnen D: 1. Kruse (VfL Hess. Oldendorf) 5:49,83, 2. Metzner (Luhden SV) 6:13,23, 3. Meyer (TuS Kleinenbremen) 6:42,97. – Schülerinnen C: 1. Heinze (Krankenhausen) 5:21,94, 2. Harmening (MTV Obernkirchen) 5:28,28, 3. Tebbe (LG Kreis Minden Lüb.) 5:32,82. – Schülerinnen A: 1. Tisamitros (TG Werste) 4:48,65, 2. Scheffler (MTV Obernkirchen) 4:49,28, 3. Nierste (WTW Bünde) 4:52,77.

5200 m (Jedermannlauf): 1. Nowack (MTV Obernkirchen) 19:50,6, 2. Newmann (Barntrup) 21:00,9, 3. Wecke (LG Kreis Minden Lüb.) 21:01,4. Weiblich: 1. Tonk (LG Kreis Minden Lüb.) 25:44,5, 2. Harting (LG Kreis Minden Lüb.) 27:02,4, 3. Wattermann (Sportstudio Minden) 27:35,1.

11 200 m: M 18: 1. Weiß (VfL Hess. Oldendorf) 47:33,9, 2. Wagner (VT Bückeburg) 47:54,7, 3. Debbe (LG Kreis Minden Lüb.) 53:52,4. – M 20: 1. Eels (Eintracht Minden) 40:52,9, 2. Liebert (OSC Damm) 41:08,9, 3. McKeown (Hameln) 42:10,5. – M 30: 1. Burzlaff (TuS Kleinenbremen) 47:49,6, 2. Riechers (SV Northenlethe) 48:36,1, 3. Wolting (LG Petershagen) 51:35,5. – M 40: 1. Zank (TuS Kleinenbremen) 0:45:28, 2. Dr. John (SV Altencelle) 0:45:29, 3. Schröder (HC Eidinghausen) 0:51:17. – M 45: 1. Lichtenberg (TuS Kleinenbremen) 0:50:52, 2. Schrader (SV Altencelle) 0:51:08, 3. Holzgreve (Delligsen) 0:53:11. – M 50: 1. Englisch (AC Ahlen) 0:45:26, 2. Conolly (PSV Lübbecke) 0:46:11, 3. Haake (Wunstorf) 0:46:42. – M 55: 1. Saamen (Bad Salzuffen) 0:52:05, 2. Reinsch (Gütersloh) 0:56:48, 3. Peek (TuS Quetzen) 0:58:54. – M 65: 1. Riesner (BSG Lienen) 1:08:42. – W 20: 1. Conolly (ATSV Espelkamp) 0:50:03, 2. Bormann (VT Rinteln) 0:52:53, 3. Pieper (PSV Lübbecke) 0:54:27. – W 30: 1. Paschka-Wittig (LT Kutenh.-Todtenh.) 1:01:41. – W 45: 1. Costa (LG

Kreis Minden Lüb.) 1:06:19, 2. Harting (LG Kreis Minden Lüb.) 1:08:13. – W 50: 1. Mirre (SV Altencelle) 0:51:27, 2. Koschitzki (ATV Espelkamp) 0:58:30, 3. Burzlaff (LG Kreis Minden Lüb.) 1:04:33. – W 60: 1. Kröger (Post SV Osnabrück) 1:08:36.

15 000 m: M 18: 1. Kandert (TuS Lage) 1:05:33. – M 20: 1. Humphries (Australien) 0:52:13, 2. Hafner (VT Bückeburg) 0:55:34, 3. Hoppe (TuS Solbad Ravensberg) 0:55:49. – M 30: 1. Fisahn (TG Werste) 0:53:51, 2. Fritsche (LG Braunschweig) 0:56:06, 3. Mathewson (TuS Solbad Ravensberg) 0:56:18. – M 35: 1. Kruse (VfL Hess. Oldendorf) 0:52:38, 2. Koppke (Eintracht Bückeburg) 0:59:46, 3. Kuling (LG Haina Stuhr) 0:59:50. – M 40: 1. Frohmüller (ASV Pollhagen) 1:00:09, 2. Böker (TSV Lübbecke) 1:03:26, 3. Bleichschmidt (TSVE 1890 Bielefeld) 1:08:31. – M 45: 1. Kandert (TG Lage) 1:00:18, 2. Justen (TG Werste) 1:00:41, 3. Ensor (Minden) 1:03:47. – M 50: 1. Lüttke Bohmert (TuS Solbad Ravensberg) 0:59:15, 2. Haida (TSVE Bielefeld) 1:03:34, 3. Marro (TSV Hagenburg) 1:04:59. – M 55: 1. Knoche (VfL Hess. Oldendorf) 1:05:52, 2. Großmann (VT Bückeburg) 1:06:48, 3. Meitsch (PSV Bielefeld) 1:09:45. – M 60: 1. Struwe (VT Rinteln) 1:09:02, 2. Sauf (TSVE 1890 Bielefeld) 1:10:27. – M 65: 1. Hunold (TG Werste) 1:12:25, 2. Zwinge (Bad Salzuffen) 1:12:45, 3. Hoppe (TSV Bad Eilsen) 1:39:05. – W 20: 1. Mahony (Australien) 0:57:58, 2. Feigenträger (TuS Hasede) 1:11:13. – W 30: 1. Brand (LG Bad Salzuffen) 1:05:19, 2. Finke (LG Solling) 1:08:26. – W 45: 1. Rösener (TuS Kleinenbremen) 1:18:10, 2. Justen (TG Werste) 1:18:16, 3. Tonk (TuS Kleinenbremen) 1:18:29. – W 50: 1. Ramm (TSG Hannover) 1:18:09, 2. Rommelmann (TuS Kleinenbremen) 1:20:35, 3. Offel (TuS Humfeld) 1:36:00.

### Geis nach Hameln

(mt). Christoph Geis, in der letzten Saison Trainer der Bundesliga-Handballerinnen von Eintracht Minden, hat für die kommende Spielzeit eine neue Aufgabe gefunden: Er wird Co-Trainer beim Männer-Zweitligisten VfL Hameln und dürfte somit zumindest zum Spiel des VfL in der Mindener Kreissporthalle einmal an seine zuvorige Wirkungsstätte zurückkehren.

## Neue Leute im Vorstand der HSG

Petershäger Hermann nach 16jähriger Tätigkeit verabschiedet

(y). Als die Jahreshauptversammlung der HSG Petershagen beendet war, gab es einen teilerneuten Vorstand. Im Amt blieben: Marion Hanke (Kassenwartin), Raino Horstmann (Jugendwart), Uta Wenzel (Jugendwartin), Michaela Greifenberg (Jugendsprecherin) und Jan Westenfeld (Jugendsprecher).

Die Namen sind Gerd Uphoff (Abteilungsleiter) und Thomas Heine-Forth (Spielwart). Sie übernehmen die Funktionen, die bis dato Manfred Hermann innehatte. Wilhelm Huxoll löste Uwe Jürgens und Manni Hermann standen aus privaten sowie beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Nach 16jähriger handballerischer „Funktionärstätigkeit“ setzt Manni Hermann nun einen Schlußstrich darunter. Als 24jähriger begann er seine „Laufbahn“ als Handballwart im TV Petershagen. Als im März 1983 der SC Petershagen gegründet wurde, wurden ihm die Aufgaben des Handballabteilungsleiters übertragen. Diesen Posten nahm er wahr, bis im April 1989 aus den Handballabteilungen der beiden Vereine TV und SC Petershagen

eine Handballspielgemeinschaft (HSG) entstand.

In der HSG Petershagen bekleidete er das Amt des Spielwartes und, da kein Kandidat für die Funktion des Abteilungsleiters zur Verfügung stand, erklärte er sich bereit, dieses Amt kommissarisch zu übernehmen.

In der 1. Jahreshauptversammlung der HSG im Februar 1990, als sich niemand für die beiden Vorstandsposten Spielwart und Abteilungsleiter finden ließ, willigte er ein, bis zum Saisonende im Amt zu bleiben.

## Nun auch Squashsparte beim VfL

Im September 1. Bückeburger Spätsommerturnier in neuer Anlage

(y). Die Angebotspalette des VfL Bückeburg wird um eine neue Sparte erweitert. Nachdem der Spielbetrieb in der neuen Squashanlage in Bückeburg schon seit einigen Monaten läuft, ist nun die Gründung einer Squashsparte im VfL beschlossen worden.

## Obmann von Oepen: Schieri-Fragebögen fehlen

Kreis-Schiedsrichter-Obmann Walter von Oepen bittet die Schiedsrichter des Handball-Kreises Minden-Lübbecke bis zum 16. Juli um die Rückgabe der Personal-Fragebögen. Mit diesem Termin beginnt die Planung der Einsätze der Unparteiischen in der neuen Saison. Bei den „Schwarzkittekn“, die bis dahin ihre Bögen nicht zurückgesandt haben, können mögliche Einsätze als Spieler nicht mehr berücksichtigt werden. Von den insgesamt 322 Handball-Schiedsrichtern im Kreis hatten bis gestern erst knapp 50 Prozent ihre Formulare zurückgesandt.



Nach 16jährigem Engagement für den Handball in Petershagen wurde Manfred Hermann jetzt verabschiedet, hier zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des SC Petershagen Friedhelm „Fitti“ Fischer. Foto: y

## DM-Bronze für Silke Carstensen

Im Einer außerdem Sechste / Einladung nach Wien erhalten

(y). Silke Carstensen vom MTV 1860 Minden hat es geschafft. Bei den Deutschen Kanu-Meisterschaften in Köln erlangte sie die Bronzemedaille als Schlagfrau der Renngemeinschaft Minden/Holzheim. Auch im Einer gelang ihr ein schöner Erfolg. Mit einem 6. Platz über 500 m knüpfte sie schon im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur Juniorenklasse an ihre Vorjahresplatzierung in der Jugendklasse an.

Für das heimische Kanutalent begann die DM mit einem Paukenschlag. Im Vorlauf über 500 m konnte sie sich mit einem 2. Platz direkt für das Einer-Finale qualifizieren. Damit war das von Trainer Holger Günther vorgegebene Saisonziel schon weit übertroffen. Zu Beginn dieses Rennens sah alles nach einer Platzierung im Mittelfeld aus. Zwei führende Boote passierten mit großem Vorsprung die 250-m-Marke. Doch Silke Carstensen zeigte eine tolle zweite Hälfte der Strecke. Sie holte die Fahrerin aus Berlin ein und ließ sie im Endspurt förmlich stehen. Nur knapp geschlagen von der Favoritin aus Hannover fuhr sie durch das Ziel.

Im Endlauf wurde Carstensen von einer Motorbootwelle behindert, was sie weit zurückwarf. Mit eisernem Willen kämpfte sie sich wieder vor. Der Lohn war ein 6. Platz. Der Abstand zur Fünftplatzierten be-

trug nur drei Zehntelsekunden, eine Platzierung, die in diesem Jahr nicht erwartet werden konnte.

Dann mußte sich Silke Carstensen als Schlagfrau der Rengemeinschaft Minden/Holzheim im K IV der Konkurrenz aus allen Teilen der Bundesrepublik stellen. Ein guter Start und ein harmonisch laufendes Boot waren die Grundlage für ein erfolgreiches Rennen. Bis zur 250-m-Marke hatte sich kein Boot vom Feld lösen können. Auf den letzten 200 m erhöhte Carstensen die Schlagfrequenz und führte das Boot mit einer halben Länge Vorsprung vor den nachfolgenden Booten durch das Ziel. Die Bronzemedaille war der Lohn für ein tolles Rennen.

Mit den Langstreckenrennen wurde die Veranstaltung abgeschlossen. Hier konnten sich Silke Carstensen/Sabine Schuhmacher (Minden/Holzheim) einen fünften Platz erkämpfen.

Diese gute Vorstellung der Mindener Kanutin wurde mit einer Einladung zur internationalen Regatta in Wien belohnt. Weiterhin ist eine gute Ausgangsposition für den DKV-Tier im September geschaffen worden. Hier geht es um die Qualifikation für die Weltmeisterschaft der Junioren im Jahr 1991.



Silke Carstensen (vorn) vom MTV 1860 Minden holte sich im Vierer der Rengemeinschaft Minden/Holzheim bei den Deutschen Kanu-Meisterschaften in Köln in der Juniorenklasse die Bronzemedaille. Foto: y